

**Von:** [REDACTED]  
**Gesendet:** Freitag, 17. April 2020 15:14  
**An:** 'Vorzimmer4 (UM)'  
**Cc:** [REDACTED]@bge.de  
**Betreff:** Datenabfrage zu aktiven Störungszonen

Sehr geehrte [REDACTED]

Für die Anwendung des Ausschlusskriteriums „aktive Störungszonen“ sowie der Mindestanforderungen benötigen wir weitere Daten, u.a. aus dem Projekt GeORG. Bitte leiten Sie dazu unten angehängte Abfrage an das LGRB weiter.

Herzlichen Dank und freundliche Grüße,  
[REDACTED]

-----  
Sehr geehrter [REDACTED]

in Ihrer Datenlieferung zu den geowissenschaftlichen Abwägungskriterien vom 31.10.2019 (AZ: 90-4646.1//19\_7821 E/Sok/Rup) schickten Sie uns eine Datei mit ergänzenden Bemerkungen zur geowissenschaftlichen Landesaufnahme (Datei ergaenzungen\_geola\_tektonik.pdf). Darin werden zwei Datensätze geo\_2300l und geo\_2300f benannt und detailliert beschrieben, die nicht in der Datenlieferung enthalten waren und uns nicht vorliegen. Wir bitten daher um Übermittlung dieser beiden Dateien bis zum 30.04.2020.

Wir bitten um Übermittlung der Datei geo\_2300l möglichst in einem mit ArcGIS lesbaren Dateiformat (vorzugsweise shape-Datei). Bei der Datei geo\_2300f bitten wir um Übermittlung in einem mit GoCAD lesbaren Dateiformat. Falls dies nicht möglich ist, bitten wir um Übermittlung in einem mit ArcGIS lesbaren Dateiformat (möglichst 3D-shape-Datei mit Tiefenattributen an den Knotenpunkten der Flächen). Außerdem bitten wir darum, uns mitzuteilen, ob diese Datensätze den uns bereits vorliegenden Datensatz lgrb\_bw\_aktive\_stoerungszonen.shp Ihrer Datenlieferung vom 23.03.2018 (AZ: 90-4646.1//18\_1850 E/Sok/Ron) ersetzt.

Des Weiteren haben Sie in der Datenlieferung vom 31.10.2019 auf das Projekt GeORG verwiesen. Die Flächen aus diesem Projekt haben Sie uns in der Datenlieferung vom 04.06.2019 (AZ: 90-4646.1//18\_2897 E/Sok/Ron) zu den Mindestanforderungen im shape-Format übermittelt. Leider ist mit diesen Flächen eine Anwendung unserer jeweiligen Methodiken nicht möglich. Wir bitten daher, wie von Ihnen in Ihrem Anschreiben vom 30.04.2019 (AZ: 90-4646.1//19\_2945 E/Sok/Rup) vorgeschlagen, um Übersendung der GoCAD Flächen (inkl. Störungsflächen) des GeORG-Modells. Parallel zu dieser Abfrage werden wir das Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz (LGB) darüber informieren und um Zustimmung einer Übersendung bitten. Wir bitten Sie um Rücksprache mit Ihren Projektpartnern der Universität Basel und des Bureau de Recherches Géologiques et Minières (BRGM) und anschließende Übersendung des Datensatzes in einem mit GoCAD lesbaren Dateiformat. Falls die Daten lediglich in einem mit ArcGIS lesbaren Dateiformat vorliegen, bitten wir um Übersendung von 3D-shape-Dateien mit Tiefenwerten an den Knotenpunkten. Falls die Daten lediglich in einem anderen als den hier genannten Formaten vorliegen, bitten wir um Mitteilung.

Wir bitten um Übersendung der Daten ebenfalls bis zum 30.04.2020.

Ich bitte zu beachten, dass diese Email bzw. dieses Schreiben sowie die Rückantworten ggf. auf einer Internetpräsenz der Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH veröffentlicht und dem Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE) zur Veröffentlichung auf der Informationsplattform gemäß § 6 StandAG zur Verfügung gestellt werden. Sollten Ihrerseits Bedenken bestehen, so sind diese ausdrücklich der Rückantwort voranzustellen.

---

Mit freundlichen Grüßen,

**BGE Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH**  
Standortauswahl

**Standort Peine**  
Eschenstraße 55  
31224 Peine, Germany

T +49 (0) 5171 43-  
[@bge.de](mailto:@bge.de)  
[www.bge.de](http://www.bge.de)

Sitz der Gesellschaft: Peine, eingetragen beim Handelsregister AG Hildesheim (HRB 204918)  
Geschäftsführung: Stefan Studt (Vors.), Beate Kallenbach-Herbert, Steffen Kanitz, Dr. Thomas Lautsch  
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Staatssekretär Jochen Flasbarth